

**Deutschland-Wuppertal: Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten**  
**OJ S 185/2023 26/09/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Bauleistung**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal  
Postanschrift: Korzert 15  
Ort: Wuppertal  
NUTS-Code: DEA1A Wuppertal, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 42349  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Herr Çelik  
E-Mail: [Vergabe@awg-wuppertal.de](mailto:Vergabe@awg-wuppertal.de)  
Telefon: +49 202/4042-158  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.awg-wuppertal.de>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E29468161>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E29468161>  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen  
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.subreport.de/E57622943>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Kommunale GmbH

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Umwelt

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Errichtung einer Bodenrecyclinganlage am Standort Westring 360 Los 5 Betriebs- und Wiegegebäude

**II.1.2.**

## **CPV-Code Hauptteil**

45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

### **II.1.3. Art des Auftrags**

Bauftrag

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal plant am Standort Westring 360 die Errichtung einer Bodenaufbereitungsanlage.

Durch Tiefbauarbeiten im Stadtgebiet Wuppertal fallen jährlich beträchtliche Mengen an Bodenaushubmassen an. In der geplanten Bodenaufbereitungsanlage sollen diese anfallenden Bodenaushubmassen mittels Siebklassierung und Zerkleinerung so behandelt werden, dass sie in den Baustellen in Wuppertal für die Tiefbauarbeiten wieder eingesetzt werden können.

Für die Anlieferung und Zwischenlagerung des Bodenmaterials sind große Hallen geplant. Ebenfalls ist ein Betriebsgebäude, ein Wiegegebäude und eine Reifenwaschanlage vorgesehen.

Neben den Gebäuden ist auch die gesamte Infrastruktur des Standorts herzustellen. Hierfür werden Verkehrsflächen in Asphaltbauweise, ein Tank- und Waschplatz in Betonbauweise sowie zwei Fahrzeugwaagen errichtet.

Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Gremien des Auftraggebers.

Der Leistungsumfang des vorliegenden Los 5 Betriebs- und Wiegegebäude umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:

- Betriebsgebäude in massiver Modulbauweise/ Containerbauweise
- Wiegegebäude in massiver Modulbauweise/ Containerbauweise
- Ausführungsplanung
- TGA Planung
- Statik

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja  
Angebote sind möglich für alle Lose

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Betriebs- und Wiegegebäude  
Los-Nr.: 5

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA1A Wuppertal, Kreisfreie Stadt  
Hauptort der Ausführung: Wuppertal

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal plant am Standort Westring 360 die Errichtung einer Bodenaufbereitungsanlage.

Durch Tiefbauarbeiten im Stadtgebiet Wuppertal fallen jährlich beträchtliche Mengen an Bodenaushubmassen an. In der geplanten Bodenaufbereitungsanlage sollen diese anfallenden Bodenaushubmassen mittels Siebklassierung und Zerkleinerung so behandelt werden, dass sie in den Baustellen in Wuppertal für die Tiefbauarbeiten wieder eingesetzt werden können.

Für die Anlieferung und Zwischenlagerung des Bodenmaterials sind große Hallen geplant. Ebenfalls ist ein Betriebsgebäude, ein Wiegegebäude und eine Reifenwaschanlage vorgesehen.

Neben den Gebäuden ist auch die gesamte Infrastruktur des Standorts herzustellen. Hierfür werden Verkehrsflächen in Asphaltbauweise, ein Tank- und Waschplatz in Betonbauweise sowie zwei Fahrzeugwaagen errichtet.

Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Gremien des Auftraggebers.

Der Leistungsumfang des vorliegenden Los 5 Betriebs- und Wiegegebäude umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:

- Betriebsgebäude in massiver Modulbauweise/ Containerbauweise
- Wiegegebäude in massiver Modulbauweise/ Containerbauweise
- Ausführungsplanung
- TGA Planung
- Statik

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 30/11/2023 Ende: 01/10/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Erklärung über den Gesamtumsatz (netto) des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen und andere Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird durch den Namen des Verantwortlichen in Druckbuchstaben im Angebot mit abgegeben.
- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren und Liquidation: Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Alternativ Erklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, welcher auf Verlangen vorgelegt wird.
- Nachweis der Versicherung über eine Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall muss den Bewerbungsunterlagen beiliegen. Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personenschäden (nach den gesetzlichen Vorgaben) und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3.000.000,00 EUR. Sofern Bietergemeinschaften gebildet werden sollen, sind die oben aufgeführten Angaben und Formalitäten von jedem Mitglied zu erbringen. Die Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, haben auf gesondertes Verlangen eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorzulegen. Bei Einsatz von eignungsverleihenden Unterauftragnehmern (Nachunternehmen) sind die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Unterauftragnehmer (Nachunternehmen) präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, wobei für die wichtigsten Bauleistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis bei Angebotsabgabe beizufügen sind. Die Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, haben auf gesondertes Verlangen für die weiteren Referenzleistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an das den Vergabeunterlagen beiliegende Muster vorzulegen. Bei Einsatz von Unterauftragnehmern (Nachunternehmen) sind die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Unterauftragnehmer (Nachunternehmen) präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
- Angaben über die technischen Fachkräfte, sowie die technischen Stellen, welche dem Bieter zum Erbringen der angebotenen Leistung zu Verfügung stehen; insbesondere die mit der Qualitätskontrolle beauftragten, sowie die zur Erreichung des Bauwerks

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 27/10/2023 Ortszeit: 13:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

#### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/01/2024

#### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 27/10/2023 Ortszeit: 13:00

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland - Spruchkörper bei der Bezirksregierung  
Düsseldorf

Ort: Düsseldorf

Land: Deutschland

#### **VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland - Spruchkörper bei der Bezirksregierung  
Düsseldorf

Ort: Düsseldorf

Land: Deutschland

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines  
Nachprüfungsverfahrens unzulässig,

soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor  
Einreichendes Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb  
einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Nach § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit eines Vertrages in einem Nachprüfungsverfahren nur festgestellt werden, wenn sie innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht wird. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

#### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland - Spruchkörper bei der Bezirksregierung Düsseldorf  
Ort: Düsseldorf  
Land: Deutschland

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

21/09/2023